

Begrüßung zum Konzert der Prinzen am 17. September 2013

in St. Katharinen am Braunschweiger Hagenmarkt

„Jo, es denn heit scho Weihnachten?“ sprach's und blickte mitten im September in die fast voll besetzte Kirche. Herzlich willkommen, meine sehr geehrten Damen und Herren, hier in St. Katharinen am Braunschweiger Hagenmarkt! Herzlich willkommen, liebe Freunde der gepflegten Pop-Musik zu einem Konzert der Gruppe „Die Prinzen“.

Musik gehört zur DNA dieser Kirchengemeinde, auch wenn wir sonst meistens andere Klänge gewohnt sind, freuen wir uns, heute die Prinzen aus Leipzig hier bei uns zu Gast zu haben. Ihre Wurzeln hat die Gruppe, wie alle wissen, auch in der klassischen Kirchenmusik bei den Thomanern und Kruzianern. Doch bald haben sie sich wie *Phoenix* aus der Asche erhoben, und nach dem der *Rockpol* sie eine Zeitlang angezogen hatte, haben sie als *Herzbuben* ihr Gespür für die Musik of „My Generation“ weiter entwickelt. Aus den Erinnerungen an die Wendejahre sind sie jedenfalls für mich als *Die Prinzen* nicht mehr wegzudenken.

Was aus diesen turbulenten Anfangsjahren ihrer Karriere „grausam“ gewesen ist, haben sie in ihren Liedern verarbeitet, wer Gabi und Klaus gewesen sind, fragt heute wahrscheinlich keiner mehr, aber ihr Liebes-Chaos, in dem das Küssen manchmal verboten ist, kennt wohl jeder auf irgendeine Weise.

Neben dem privaten Dingen, die sie in ihrer liebevoll ironischen Weise aufs Korn nehmen, haben die Prinzen auch einen eigenen Blick auf die Gesellschaft geworfen. Wir erinnern uns, dass sie zur Einweihung des Bundeskanzleramtes ihr Deutschlandlied gesungen haben. Ein mutiger Akzent, den sie damit gesetzt haben.

Heute sind sie hier in der Katharinenkirche. Es versteht sich von selbst - das sei nur nebenbei erwähnt - : hier ist natürlich gar nichts geklaut, vielmehr wird hier sonntags eine der besten Mitteilungen auf diesem Planeten öffentlich gemacht. Das einzige, was uns hier derzeit etwas Sorgen bereitet, ist unser marodes Kirchendach. Da wären wir gerne Millionär, um dieses über 800 jährige Kirchenschiff auch weiterhin seetüchtig zu halten.

Schluss jetzt mit der Vorrede. Noch einmal herzlich willkommen an alle, die gekommen sind. Wir freuen nun uns auf einen schönen Abend mit den Prinzen. Bitte begrüßen Sie die Leipziger Jungs, die mit einem wirklich coolen Team hier angerückt sind, nun aufs herzlichste!